

Michael Lessky, Dirigent



geboren und ausgebildet in Wien, unter anderem bei Claudio Abbado, war zuletzt als Dirigent beim Malta Philharmonic Orchestra sowie beim Ossodre Orchestra Nacional Montevideo mit Mozart und Schubert-Programmen zu Gast. Demnächst folgt sein Debut beim Jerusalem Symphony Orchestra.

2019 dirigierte er unter anderem die Welt-Uraufführung der Zauberharfen-Suite von Schubert (Brian Newbould), den 3. Akt aus Tosca, Bruckners 7. Symphonie und Wagner bei den Südtiroler Festspielen sowie das Mozart-Requiem und eine Opern-Gala beim European Music Open in Oradea. 2018 initiierte er einen dreijährigen Zyklus von allen Mozart-Klavierkonzerten mit jungen ausgewählten Pianisten und Pianistinnen im MuTh, Konzertsaal der Wiener Sängerknaben sowie ein Faust-Schubert Projekt mit Robert Meyer. Die 10. Symphonie von Mahler stand ebenfalls auf seinen Programmen.

Mit der 1997 von ihm gegründeten Jungen Philharmonie Wien war er mehrmals in China, Brasilien, Peru, Italien, Deutschland und den EU-Erweiterungsländern auf Tournee sowie in allen bedeutenden Konzertsälen Österreichs zu Gast. Zahlreiche Konzerte mit Solisten der Wiener Philharmonikern und bedeutenden Sängern wie Agnes Baltsa, Ildiko Raimondi, José Carreras, Robert Holl, Bernd Weikl.